

EGA

Handicapsystem

Gültig seit 1. Januar 2008
abgeändert im Januar 2012

Das von der ASG übernommene "EGA Handicap System" der European Golf Association hat folgende Ziele:

- einheitliche und übereinstimmende Führung der Handicaps in der Schweiz
- genaue Wiedergabe des sportlichen Spielerpotentials durch Handicaps
- Teilnahme von Spielern verschiedener Spielstärke an Wettspielen unter vergleichbaren Bedingungen
- Zuteilung der Playing Handicaps in Übereinstimmung mit dem Schwierigkeitsgrad des Platzes (Course und Slope Rating)

Grundlage der Methode: Stableford

Alle Qualifying Scores müssen in Stableford-Punkte umgerechnet werden.

Die Berechnung der Stableford-Punkte – unter Berücksichtigung des PAR an jedem Loch – geschieht folgendermassen:

Netto Score an einem Loch	Stableford-Punkte
2 und mehr über Par (oder kein Score)	0
1 über Par	1
Par	2
1 unter Par	3
2 unter Par	4
3 unter Par	5
4 unter Par	6

Das Score in einer Qualifying Competition gegen Par (sog. Bogey Competition) muss in Stableford-Punkte umgerechnet werden, indem man 36 Punkte zum Score des Spielers addiert. Beispiel:

2 down	:	-2 + 36 = 34 Stableford
5 up	:	+5 + 36 = 41 Stableford
All square	:	0 + 36 = 36 Stableford

Die Berechnung der Stableford-Punkte ist Sache des Club-Sekretariates. Der Spieler ist nur für sein Brutto-Score verantwortlich (Regel 6-6d).

Mit dieser neuen Methode und der Berechnungsart des Playing Handicap, welche die Differenz zwischen dem Course Rating und dem Par des Platzes berücksichtigt, realisiert ein Spieler, der sein Handicap genau spielt, ein Stableford Score von 36 Punkten, was auch immer das Course Rating und das Par des Platzes sind.

SEKTION 1 DEFINITIONEN

Platzreife (PR)

Die Platzreife ist ein offizieller Ausweis der bescheinigt, dass der Golfspieler die theoretischen Grundkenntnisse beherrscht und ein Spielniveau erreicht hat, das ihm erlaubt, sich auf einem Parcours korrekt zu bewegen. Die Platzreifeprüfungen müssen den ASG Richtlinien folgen und von den Clubverantwortlichen, einem ASG Schiedsrichter oder einem Pro der Swiss PGA abgenommen werden.

Die Prüfungsanforderungen sind wie folgt definiert:

1. Theoretische Prüfung

Mündliche oder schriftliche Prüfung, bestehend aus 30 Fragen der Etikette und der Golfregeln. Nachschlagen im Regelbuch ist erlaubt. Das Examen gilt als bestanden, wenn mindestens 22 Antworten richtig sind.

2. Praktische Prüfung

- Langes Spiel: 5 einigermaßen gerade Drives, 4 davon mit mindestens 100 m Länge für die Damen und 120 m für die Herren.
- 5 Annäherungsschläge aus 20 Metern, 4 davon mit max. 4 m Abstand vom Loch.
- 5 Putts aus 10 Metern, 3 davon mit max. 2 m Abstand vom Loch.
- Spiel über homologierten 9 Loch Parcours Stableford - 2 oder 3 Spieler - Dauer max. 2Std 15Min. – Basis: Exact Hcp 36.0. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 9 Stableford-Punkte erzielt werden.

Extra Day Score (EDS)

Der Extra Day Score ist ein Score über 18 **oder 9 Loch**, gezählt in Stableford, der von einem Spieler ausserhalb einer Qualifying Competition in seinem Home-Club oder einem anderen Club, dem er angehört, gespielt wurde und bei dem die Handicap Bedingungen berücksichtigt werden. **Mitglieder der von der ASG anerkannten Public Golf Organisationen können einen EDS auf jedem homologierten Golfplatz der Schweiz spielen**. Der Spieler muss im Voraus beim Sekretariat seines Clubs bekannt geben, dass er die Absicht hat, einen Extra Day Score zu spielen und sich eine gestempelte Karte mit dem Namen eines genehmigten Markers aushändigen lassen. **Möchte der Spieler einen EDS über 9 Loch spielen, so muss er das angeben. In diesem Fall werden dem Score über 9 Loch 18 Stableford-Punkte hinzugefügt. Es ist nicht erlaubt, mehr als 1 EDS über 9 Loch pro Tag zu spielen.**

Nur Spieler der Handicap-Kategorien 3 bis 5 (Handicap 11.5 bis 36.0) dürfen EDS über 9 oder 18 Loch spielen; Spieler der Kategorie 2 (Handicap 4.5 bis 11.4) dürfen EDS nur über 18 Loch spielen und für Spieler der 1. Kategorie mit Handicap 4.4 oder weniger ist es nicht möglich, ihr Handicap mit einem EDS zu verändern ausser ihr Handicap ist inaktiv und soll so wieder reaktiviert werden. Ausserdem kann ein Spieler kein Handicap der Kategorie 1 mit einem EDS erlangen, sein Handicap wird nur bis 4.5 gesenkt.

Jedes Resultat von einem EDS muss für das Handicap gezählt werden; das gilt auch für No Returns.

Der Marker darf weder ein Pro noch ein Mitglied der Familie des Spielers sein. Der Club kann für den Marker weitere Einschränkungen einführen (z.B. verschiedene Marker für jeden EDS, obere Handicap Limite für den Marker, usw.).

Die Anzahl der jährlichen EDS ist nicht begrenzt.

Handicap Conditions (Handicapbedingungen)

Die "Handicap Conditions" sind Grundbedingung, damit ein "Qualifying Score" zur Änderung des Handicaps benutzt werden kann.

Voraussetzungen der Handicap Conditions:

- Platzhomologierung durch die ASG gemäss der USGA Methode
- keine Längenabweichungen der Abschlagsmarkierungen (mehr als 100 Meter) von den vermessenen und homologierten Längen
- Beachtung der Golfregeln des R&A Rules Limited sowie der offiziellen Platzregeln (Local Rules)
- Spielformen für Einzel: Stroke Play, Stableford oder Gegen Par unter Voraussetzung der vollen Handicapvorgabe bei Stableford oder Gegen Par
- Bestätigung des Scores durch qualifizierten vom Club anerkannten Marker

Preferred lies (Besserlegen des Balls)

In der Schweiz gelten „Handicap Conditions“ auch wenn bei schlechten Wetterbedingungen eine Platzregel (local rule) es erlaubt, den Ball – jedoch nur auf dem Fairway - besserzulegen. In diesem Fall müssen jedoch folgende Bedingungen befolgt werden:

- Eine Platzregel (local rule) gemäss Modell im Anhang 1, Teil B, Punkt 3b der Golfregeln muss zur Anwendung kommen
- Die Regeln 20-3d und 20-4 müssen befolgt werden

- Das Besserlegen des Balles darf nur auf den Fairways erlaubt werden und mit einem Abstand von höchstens 15 cm von seiner ursprünglichen Lage, jedoch nicht näher zum Loch.

Handicap Stroke

Ein Handicap Stroke ist ein fiktiver Schlag, abgezogen vom Brutto-Score des Spielers. Wenn der Spieler ein Plus-Handicap hat, wird der Handicap Stroke zu seinem Score addiert.

Handicap Stroke Index

Der Club muss auf seiner Scorekarte die Reihenfolge der Löcher bezeichnen, auf denen die fiktiven Schläge hinzugezählt oder abgezogen werden.

Spieler, die ein Plus-Handicap haben, führen ihre Schläge auf den leichteren Löchern aus (Stroke Index 18, 17, usw.).

Home Club

Der Homeclub eines Spielers ist jener Club, in dem der Spieler Mitglied ist und der für die Führung seines Handicaps verantwortlich ist. Ein Spieler, Mitglied in mehreren Clubs, muss zu Jahresbeginn seinen Home Club bestimmen. Ein Wechsel des Home Clubs ist nur zu diesem Zeitpunkt möglich. In speziellen Fällen, wenn der Spieler in 2 verschiedenen Ländern während mindestens 3 aufeinander folgenden Monaten wohnhaft ist, darf er in beiden Ländern über einen Home Club verfügen.

Abschlagsmarkierungen

Die Course bzw. Slope Ratings werden für die Herren ausschliesslich von den Abschlägen "Weiss*" und "Gelb**"; für die Damen ausschliesslich von "Blau*" und "Rot**" berechnet. (* = Back tees, ** = Forward tees)

Playing Handicap

Das Playing Handicap ist die Anzahl der Schläge, die ein Spieler auf einem Platz – von den vorgegebenen Abschlägen: weiss, gelb, blau, rot – für sein Spiel bekommt.

Es wird unter Anwendung folgender Formel berechnet:

Playing Handicap = Exact Handicap x (Slope Rating / 113) + (Course Rating – Par)

Das so errechnete Playing Handicap kann das höchste Exact Handicap (36.0) überschreiten. In jedem Club muss eine Tabelle, die das relative Verhältnis zwischen den Exact Handicaps und den Playing Handicaps angibt, angeschlagen werden.

Computed Buffer Adjustment (CBA)

Der CBA ist ein Faktor der automatischen Anpassung der Buffer Zone im Nachhinein von einem Wert zwischen +1 und -4 R.O. (reduction only), der die wechselnden Spielbedingungen und erspielten Scores berücksichtigt. Bei Turnieren über mehrere Runden wird dieser Faktor separat für jede Runde angewandt, das Handicap wird jedoch erst am Schluss des Turniers angepasst. Der CBA wird weder bei Turnieren über 9 Loch noch bei Extra Day Scores angewandt.

Bei extremen Bedingungen passt das System die Buffer Zone automatisch an.

Beispiel:

Ein Spieler der Kategorie 3 erzielt ein Resultat von 31 Stableford-Punkten; normalerweise wäre seine Buffer Zone zwischen 33 und 36 Punkten. Wenn der CBA bei diesem Turnier mit dem Faktor -2 berechnet wird, so befindet sich die Buffer Zone zwischen 31 und 34 Punkten und das Handicap des Spielers bleibt unverändert.

Qualifying Score

Ein Qualifying Score ist ein Score, das in einer Qualifying Competition oder Extra Day Score gespielt worden ist. In beiden Fällen gilt eine nicht abgegebene Karte (No Return) als ein Qualifying Score. Ein Qualifying Score kann erzielt werden, auch wenn eine Platzregel das Besserlegen des Balls erlaubt (siehe Preferred Lies).

Es zählen nicht als Qualifying Score:

- Resultate, die zusammen mit einem Partner erzielt wurden
- Die Resultate die bei einem Turnier erzielt wurden, bei denen die „Handicap Conditions“ oder die Golfregeln nicht berücksichtigt wurden (z.B. ein Turnier, bei welchem die Anzahl der Schläger auf weniger als 14 festgesetzt ist)
- Unter der Buffer Zone liegende Resultate, die in Folge der Anwendung des CBA nicht berücksichtigt wurden falls sich das Turnier durch seine Resultate in der CBA-Kategorie „Reduction Only“ befindet.

Aktives / Inaktives Handicap

Falls ein Spieler während einer Saison weniger als 4 Qualifying Scores abgibt, kann sein Handicap wegen dem Mangel an Angaben nicht bestätigt werden und ist in der nächsten Saison inaktiv. Der Spieler kann es jedoch jederzeit wieder reaktivieren, indem er 3 Qualifying Scores in einer Saison abgibt. Spieler mit inaktivem Handicap sind nicht zu den Meisterschaften des ASG-Kalenders zugelassen. Den Clubs steht es frei zu entscheiden, inwieweit sie den Spielern mit inaktivem Handicap die Teilnahme an den clubinternen Turnieren gestatten und ob sie gegebenenfalls Anspruch auf die Preise haben.

Qualifying Competition/Non-Qualifying Competition

Sobald die Handicap Conditions berücksichtigt werden, zählt das Turnier als „Qualifying Competition“ und alle Resultate, unter Berücksichtigung der CBA-Korrektur, zählen für das Handicap. Bei schlechten Wetter- oder Platzbedingungen kann die Turnierkommission das Turnier vor dessen Beginn als Non-Qualifying Competition erklären: in diesem Fall zählt kein erspieltes Resultat für eine Handicap-Änderung

SEKTION 2 HANDICAP

Exact Handicap

Das Exact Handicap ist die Zahl (in Dezimalstellen), die das Spielniveau des Spielers auf einem Golfplatz, der ein Slope Rating von 113 hat, wiedergibt. Es wird angewandt, um das Playing Handicap eines Spielers auf einem bestimmten Golfplatz zu bestimmen. Der höchste Wert des Exact Handicap für Damen und Herren ist auf 36.0 festgesetzt.

Ein Spieler mit einem Exact Handicap von 0.0 ist ein "Scratch-Spieler". Die Exact Handicaps unter 0.0 werden „Plus Handicaps“ genannt. Spieler mit einem „Plus- Handicap “müssen ihrem Bruttoscore eine Anzahl Schläge hinzufügen, **um ihren Nettoscore zu erhalten.**

Ab 1. Januar 2012 wird das Handicap der Spieler der Kategorie 1 (bis 4.4) zentral von der Association Suisse de Golf verwaltet.

Erhalt eines ersten Exact Handicap

Einzig Spieler mit Platzreife (PR), **welche die Prüfung über Etikette und Regeln abgelegt haben**, können ein EGA Handicap erlangen. Das erste offizielle Handicap darf höchstens 36.0 betragen und kann gemäss einer der beiden unten aufgeführten Methoden erzielt werden. Für die Karten, die über 9 oder 18 Löcher gespielt werden, wird die Anzahl Schläge mit einem provisorischen Exact Handicap von 36.0 berechnet. Die **Handicap Conditions** (Definition s. oben) müssen in jedem Fall beachtet werden.

- **Ausserhalb eines Turniers erspielte Karten:** Der Spieler muss 3 Karten abgeben, die in seinem Home Club oder einem anderen ASG Club gespielt wurden, der über einen homologierten Platz verfügt, wobei mit mindestens einer Karte 36 Stablefordpunkte erzielt werden müssen (bei Ergebnissen über 9 Loch werden dem Resultat 18 Punkte hinzugefügt). Für das erste offizielle Handicap wird das Beste der 3 erzielten Resultate verwendet. Die Karten müssen vom Spieler sowie vom Marker, der kein Pro sein darf, unterschrieben werden. Ausserhalb des Home Clubs müssen sie vom Clubsekretariat

bestätigt werden und sind zwingend dem Home Club oder der jeweiligen anerkannten Public Golf Organisation zu übergeben.

- **Bei einem Turnier erzielt Resultat:** In den Clubs, welche die Teilnahme von PR Spielern (mit zugeteiltem Exact Handicap von höchstens 36.0) an offiziellen Turnieren zulässt, kann ein Spieler sein erstes offizielles Handicap direkt erzielen, wenn er ein Resultat von mindestens 36 Stablefordpunkten erreicht (bei Ergebnissen über 9 Loch werden dem Resultat 18 Punkte hinzugefügt). Das Handicap wird gemäss der EGA Tabelle der Handicapänderungen berechnet. Die Liste mit den Resultaten des Turniers und/oder die Scorekarte müssen dem Home Club oder der jeweiligen anerkannten Public Golf Organisation übergeben werden.

Handicap Änderungen über 18 Löcher

Die Exact Handicaps sind in 5 Kategorien eingeteilt. Die Buffer Zone ist die Spanne der Scores, die keine Änderung des Exact Handicap zur Folge hat.

Erreicht ein Spieler ein Netto-Score innerhalb der Buffer-Zone, wird sein Exact Handicap nicht geändert. In allen anderen Fällen wird es nach den Angaben gemäss folgender Tabelle verändert:

Handicap Kategorie	Exact Handicap	Buffer Zone	Netto-Score tiefer als Buffer-Zone (+ No return) Erhöhung des Handicaps um:	Netto-Score höher als Buffer Zone: <u>Pro Punkt über 36 Punkte</u> Herabsetzung:
1	- 4.4	35-36	0.1	0.1
2	4.5 - 11.4	34-36	0.1	0.2
3	11.5 - 18.4	33-36	0.1	0.3
4	18.5 - 26.4	32-36	0.1	0.4
5	26.5 - 36.0	31-36	0.2	0.5

Handicap Änderungen über 9 Löcher

Die Spieler der Kategorien 3 bis 5 dürfen an handicapwirksamen 9-Loch-Turnieren teilnehmen oder eine EDS über 9 Löcher abgeben: dabei werden zu ihrem Resultat 18 Stablefordpunkte hinzugezählt. Achtung: die Buffer Zonen für Resultate über 9 Löcher sind nicht die gleichen wie bei 18 Löchern.

Handicap Kategorie	Buffer Zone über 9 Löcher	Buffer Zone über 18 Löcher
3	35-36	33-36
4	34-36	32-36
5	33-36	31-36

Das Handicap von Spielern der Handicapkategorien 1 und 2 kann über 9 Loch nicht verändert werden.

Damit das Playing Handicap über 9 Löcher berechnet werden kann, benötigen diese 9 Löcher ein spezielles Rating, da sich bei einem 18 Loch Platz der Schwierigkeitsgrad und die Länge der vorderen 9 Löcher immer von dem der hinteren unterscheidet. Es ist also nicht möglich, ein Rating über 18 Loch zu verwenden.

Bemerkungen:

1. Führt die Herabsetzung des Exact Handicaps eines Spielers zum Abstieg in die nächsttiefere Kategorie, wird zur Berechnung seines neuen Handicaps jeweils der Faktor der entsprechenden Kategorie angewendet. Beispiel:
Gibt ein Spieler mit dem Exact Handicap 19.1 eine Karte mit dem Score von 42 Punkte ab, so wird die Herabsetzung seines Exact Handicaps wie folgt berechnet:
Kategorie 4: $19.1 - (2 \times 0.4) = 19.1 - 0.8 = 18.3$
Kategorie 3: $18.3 - (4 \times 0.3) = 18.3 - 1.2 = 17.1$
Das neue Exact Handicap des Spielers ergibt: 17.1.
2. Alle Qualifying Scores eines Spielers, d.h. alle Resultate, die bei einer Qualifying Competition oder einem Extra Day Score erzielt wurden, in beiden Fällen auch von nicht abgegebenen Karten (No Return), müssen vom Club auf das jeweilige Handicap-Kontrollblatt eingetragen werden, und zwar in Stableford-Punkten und in chronologischer Reihenfolge.
3. Ein Exact Handicap der Kategorie 1 kann nicht mit einem Extra Day Score erreicht werden. Beispiel: wenn ein Spieler mit Handicap 4.6 einen EDS von 40 Stableford-Punkten erspielt, darf sein Exact Handicap nicht unter 4.5 gesenkt werden.
4. Die Änderungen der Exact Handicaps sind bei Kenntnisnahme der Qualifying Scores von den Handicap Komitees der Clubs vorzunehmen. Diese Änderungen sind allen Spielern unverzüglich mitzuteilen, so wie es in den Clubs allgemein üblich ist, z.B. auf den Anschlagstafeln usw.
5. **Alle Spieler** müssen mindestens 4 Qualifying Scores pro Jahr abgeben, damit die Handicap-Kommission über genügend Informationen über die Spielstärke verfügt. Ansonsten wird angenommen, dass das Exact Handicap das Können und das Potenzial des Spielers nicht ausreichend widerspiegelt und es wird am Ende der Saison inaktiv. Um sein inaktives Exact Handicap wieder zu aktivieren, muss der Spieler im Laufe einer Saison 3 Qualifying Scores abgeben. Sein neues Handicap wird dann unter Berücksichtigung des letzten Handicaps und der 3 abgegebenen Karten berechnet. Ein Spieler mit inaktivem Handicap ist von Turnieren des ASG-Kalenders ausgeschlossen.
6. **Jährliche Revision der Handicaps:** Ziel dieser Revision ist es, unter solchen Spielern, die genügend Qualifying Scores abgegeben haben, damit ihr Handicap aktiv bleibt, diejenigen zu finden, deren Handicap offensichtlich nicht ihrer Spielstärke entspricht. Am Ende jeder Saison prüft das Handicap Komitee die Handicaps aller Spieler. Das Computerprogramm wird dann gegebenenfalls eine Handicaperhöhung vorschlagen, die 1 oder höchstens 2 Punkte betragen kann: dem Handicapkomitee steht es frei, die vorgeschlagene Änderung zu bestätigen oder nicht.

Möglichkeiten, sein Handicap zu verändern:

	Turniern 18 Loch	Turnier 9 Loch	EDS 18 Loch	EDS 9 Loch
Kat. 1 (4.4 und weniger)	Ja	Nein	Nein **	Nein
Kat. 2 (4.5-11.4)	Ja	Nein	Ja	Nein
Kat. 3 (11.5-18.4)	Ja	Ja	Ja	Ja
Kat. 4 (18.5-26.4)	Ja	Ja	Ja	Ja
Kat. 5 (26.5-36.0)	Ja	Ja	Ja	Ja
** Ausnahme: maximum 3 EDS um ein inaktives Handicap zu reaktivieren				

Pflichten des Spielers

- Vor jedem Turnier muss der Spieler die Richtigkeit seines Playing Handicaps überprüfen.
- Der Spieler muss seinem Homeclub alle ausserhalb seines Clubs gespielten Qualifying Scores melden.

Sperrung des Handicaps

Der Home Club kann das Handicap eines Spielers sperren, der in flagranter Weise wiederholt und wissentlich gegen die Bestimmungen dieses Reglements verstösst.

Verlust des Handicaps

Ein Spieler verliert sein EGA Handicap wenn er nicht mehr Mitglied eines Clubs oder einer angeschlossenen Vereinigung der ASG oder wenn er von seinem Home Club ausgeschlossen wird.

SEKTION 3 TURNIERE

Handicap Allowances (Handicap Vorgaben)

Match Play

- Einzel: volle Differenz zwischen den Playing Handicaps.
- Foursomes: Das Team mit der grösseren Summe der Playing Handicaps erhält 50% der Differenz zwischen den Summen des Playing Handicaps jedes Teams.
- Vierball: Der Spieler, der das tiefste Handicap hat, spielt Scratch und gibt jedem der drei anderen Spieler 90% der Differenz der Playing Handicaps.
- Greensome: In jedem Team erhält der Spieler mit dem tiefsten Handicap 60%, der andere 40% seines eigenen Playing Handicaps. Diese zwei Zahlen werden zusammengezählt, ohne auf- oder abgerundet zu werden. Das Total, welches das Handicap des Teams ist, wird zur nächsten ganzen Zahl gerundet. Das Team mit dem höchsten Handicap erhält die ganze Differenz zwischen den beiden Seiten.

Stroke Play, Stableford, Gegen Par

- Einzel: Der Spieler bekommt das volle Playing Handicap.
- Foursomes: Das Team bekommt 50% der Summe der Playing Handicaps der beiden Spieler.
- Vierball: Jeder Spieler bekommt 90% seines eigenen Playing Handicap.
- Greensome: In jedem Team erhält der Spieler mit dem tiefsten Handicap 60%, der andere 40% seines eigenen Playing Handicaps. Um das Handicap des Teams zu erhalten, werden diese beiden Zahlen zusammengezählt, ohne auf- oder abzurunden. Das Total wird dann zur nächsten ganzen Zahl gerundet.

Spiele im Ausland

Nimmt ein Spieler, dessen Land das EGA Handicap System eingeführt hat, an Turnieren eines Landes teil, wo dies noch nicht der Fall ist, so muss er mit dem in seinem Home Club erreichten Playing Handicap und von den gleichen Tees spielen. Dies ist unter Umständen nachzuweisen. Ansonsten muss er mit seinem Exact Handicap spielen.

Dagegen muss ein Spieler, dessen Land das EGA Handicap System noch nicht eingeführt hat, in einem Land, wo dies der Fall ist, mit seinem Playing Handicap spielen.

Gemischte Turniere

Um gemischte Match Play oder Stroke Play- Stableford- oder Gegen Par Netto Turniere mit einer einzigen Klassifizierung organisieren zu können, genügt es (wenn die Par auf jedem Loch für Herren und Damen gleich sind), die Umrechnungstabelle Exact Handicaps - Playing Handicaps zu benutzen.

Für die Brutto-Turniere empfiehlt sich, separate Klassifizierungen für Herren und Damen zu erstellen.